

Kindergartenbedarfsplanung Alter

1. Entwicklung der Kinderzahlen

Die Entwicklung der Kinderzahlen – aufgeteilt nach Kindergartenjahren (KJ) 2011/2012 bis 2016/2017 - wurde aus den statistischen Daten des Einwohnermelderegisters mit Stand: 02.02.2018 ermittelt (siehe nächste Seite: Tabelle „Jahrgangsstärken im Gemeindegebiet“). Betrachtet man das gesamte Gemeindegebiet und dabei die Jahrgangsstärken 11/12 bis 16/17 weist der Jahrgang 2015/2016 die höchste Kinderzahl auf (228 Kinder), der 2011/2012er-Jahrgang hingegen den niedrigsten Wert (217 Kinder).

2. Platzversorgung

Der Abstimmungsprozess mit den Trägern hat die unten dargestellte Platzverteilung ergeben. Vorsorglich ist darauf hinzuweisen, dass sich bis zur Sitzung am 13.03.2018 noch Veränderungen ergeben können.

Demnach stellt sich das Angebot in Alter ab August 2018 voraussichtlich wie folgt dar:

Altersgruppe	Beantragte Plätze in Tageseinrichtungen*	davon Plätze für Kinder mit Behinderungen	Plätze in Spielgruppen	Plätze in der Tagespflege**
3 – 6 Jahre	699	13		122
u3	162	0		

* incl. 2. Gruppe der AWO-Kita „Buntstift“ ab 01.05.2018.

**Das Angebot in der Kindertagespflege unterliegt, anders als in den Kindertageseinrichtungen, einer starken Schwankung. An dieser Stelle sind die nach derzeitigem Stand voraussichtlich im KJ 18/19 zur Verfügung stehenden Plätze - incl. „Teilzeitplätze“ und evtl. geplante Plätze - ausgewiesen.

3. Versorgung der Kinder ab drei Jahren

Der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz kann rechnerisch unter Zugrundelegung der reinen Zahlen aus der Einwohnerstatistik erfüllt werden. Werden weitere Faktoren, wie 10 Schulrückstellungen und ein Baugebiets- und Zuzugsfaktor i.H.v. 3%, berücksichtigt, zeigt sich die Notwendigkeit zur Schaffung weiterer Plätze.

4. Versorgung der Kinder unter 3 Jahren

Nach den derzeitigen Planungen stehen im KJ 2018/2019 insgesamt 162 u3-Plätze zur Verfügung. Das Planungsziel einer 30%-igen Versorgung in den Kindertageseinrichtungen wird unterschritten (25 %). Hierfür wären planerisch 209 u3-Plätze erforderlich. Der tatsächliche Platzbedarf vor Ort kann zwar durch eine Vielzahl an Tagespflegeplätzen abgedeckt werden, jedoch erfordert die spürbar steigende u3-Platznachfrage die Schaffung zusätzlicher Kita-Plätze, die mit der geplanten 4-gruppigen Einrichtung im KJ 19/20 zur Verfügung gestellt werden sollen.

5. Betreuungsplätze für Kinder mit Behinderung

Zurzeit ist vorgesehen, 13 Plätze für Kinder mit Behinderungen anzubieten. Erfahrungsgemäß werden im Laufe des Kindergartenjahres Kinder mit Behinderungen nachgemeldet, so dass sich die Anzahl noch erhöhen wird.

Kindergartenbedarfsplanung Eitorf

1. Entwicklung der Kinderzahlen

Die Entwicklung der Kinderzahlen – aufgeteilt nach Kindergartenjahren (KJ) 2011/2012 bis 2016/2017 - wurde aus den statistischen Daten des Einwohnermelderegisters mit Stand: 02.02.2018 ermittelt (siehe nächste Seite: Tabelle „Jahrgangsstärken im Gemeindegebiet“). Betrachtet man das gesamte Gemeindegebiet und dabei die Jahrgangsstärken 11/12 bis 16/17 weist der Jahrgang 2011/2012 die höchste Kinderzahl auf (183 Kinder), der 2015/2016er-Jahrgang die zweithöchste Kinderzahl (173), der 2012/2013er- und der 2013/2014er-Jahrgang hingegen die niedrigsten Werte (jeweils 147 Kinder).

2. Platzversorgung

Der Abstimmungsprozess mit den Trägern hat die unten dargestellte Platzverteilung ergeben. Vorsorglich ist darauf hinzuweisen, dass sich bis zur Sitzung am 13.03.2018 noch Veränderungen ergeben können.

Demnach stellt sich das Angebot in Eitorf ab August 2018 – unter Einbeziehung der geplanten 3-gruppigen Kita in Eitorf-Ort - voraussichtlich wie folgt dar:

Altersgruppe	Beantragte Plätze in Tageseinrichtungen	davon Plätze für Kinder mit Behinderungen (ohne heilpädagogische Plätze)	Plätze in Spielgruppen	Plätze in der Tagespflege*
3 – 6 Jahre	495**	27	15***	73
u3	141	1		

* Das Angebot in der Kindertagespflege unterliegt, anders als in den Kindertageseinrichtungen, einer starken Schwankung. An dieser Stelle sind die nach derzeitigem Stand voraussichtlich im KJ 18/19 zur Verfügung stehenden Plätze - incl. „Teilzeitplätze“ und evtl. geplante Plätze - ausgewiesen.

**incl. 6 heilpädagogische Plätze bei den „Buntstiften“ und 15 Plätze in der Spielgruppe „Kinderwunderland“

*** Plätze werden durch das Jugendamt gefördert

3. Versorgung der Kinder ab drei Jahren

Auch unter Einbeziehung der 15 Plätze in der AWO-Spielgruppe „Kinderwunderland“, der 6 heilpädagogischen Plätze bei den „Buntstiften“ sowie der geplanten 3-gruppigen Kita in Eitorf-Ort, fehlen unter Berücksichtigung besonderer Faktoren (Baugebiete, Schulrückstellungen, auswärtige Kinder) noch 19 u3- Plätze, damit der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz rein rechnerisch zu 100 % erfüllt werden kann. Dies spricht für eine möglichst rasche Realisierung einer weiteren Gruppe.

4. Versorgung der Kinder unter 3 Jahren

Nach den derzeitigen Planungen stehen im KJ 2018/2019 insgesamt 141 u3-Plätze zur Verfügung. Das Planungsziel einer 30%-igen Versorgung in den Kindertageseinrichtungen wird knapp verfehlt (29 %). Auch die Tatsache, dass eine Abfederung des u3-Bedarfes durch Tagespflegeplätze nur in begrenztem Umfang möglich ist, spricht für eine schnelle Realisierung einer zusätzlichen Gruppe.

5. Betreuungsplätze für Kinder mit Behinderung

Zurzeit ist vorgesehen, 28 Plätze für Kinder mit Behinderungen anzubieten. Durch Nachmeldungen können sich Veränderungen ergeben. Bei den „Buntstiften“ werden zusätzlich 12 sprachheilpädagogische Plätze angeboten, von denen 6 in der Kitabedarfsplanung Berücksichtigung finden, weil erfahrungsgemäß nur die Hälfte dieser Plätze mit Eitorfer Kindern belegt ist.

Kindergartenbedarfsplanung Much

1. Entwicklung der Kinderzahlen

Die Entwicklung der Kinderzahlen – aufgeteilt nach Kindergartenjahren (KJ) 2011/2012 bis 2016/2017 - wurde aus den statistischen Daten des Einwohnermelderegisters mit Stand: 02.02.2018 ermittelt (siehe nächste Seite: Tabelle „Jahrgangsstärken im Gemeindegebiet“). Betrachtet man das gesamte Gemeindegebiet und dabei die Jahrgangsstärken 11/12 bis 16/17 weist der Jahrgang 2014/2015 die höchste Kinderzahl auf (145 Kinder), der 2012er/2013er-Jahrgang hingegen den niedrigsten Wert (122 Kinder).

2. Platzversorgung

Der Abstimmungsprozess mit den Trägern hat die unten dargestellte Platzverteilung ergeben. Vorsorglich ist darauf hinzuweisen, dass sich bis zur Sitzung am 13.03.2018 noch Veränderungen ergeben können.

Demnach stellt sich das Angebot in Much ab August 2018 – ohne die geplante 3-gruppige Einrichtung in Much-Ort - voraussichtlich wie folgt dar:

Altersgruppe	Beantragte Plätze in Tageseinrichtungen	davon Plätze für Kinder mit Behinderungen	Plätze in Spielgruppen	Plätze in der Tagespflege**
3 – 6 Jahre	384*	24		63
u3	85	0		

*incl. 3. Gruppe bei „Purzelbaum“ und 2 zusätzl. Gruppen in Hetzenholz

**Das Angebot in der Kindertagespflege unterliegt, anders als in den Kindertageseinrichtungen, einer starken Schwankung. An dieser Stelle sind die nach derzeitigem Stand voraussichtlich im KJ 18/19 zur Verfügung stehenden Plätze - incl. „Teilzeitplätze“ und evtl. geplante Plätze – ausgewiesen.

3. Versorgung der Kinder ab drei Jahren

Um 14 ü3-Plätze mehr zur Verfügung stellen zu können, wurde vereinbart, in Wellerscheid nur 6 anstatt der 10 investiv geförderten u3-Plätze entsprechend zu belegen, d.h. weiterhin Gruppenform I (= 20 Kinder im Alter von 2 Jahren bis zur Einschulung, davon 6 u3) anstatt Gruppenform II (10 u3-Plätze) anzubieten. Obwohl seit dem KJ 17/18 drei neue Gruppen in Betrieb sind, sich die Träger und Leitungen zudem zu Gruppenstärkenüberschreitungen bereit erklärt haben, eine nicht unerhebliche Anzahl Mucher Kinder auswärtig betreut wird und ein sog. Brückenprojekt des Kreisjugendamtes im Mucher Pfarrheim 5 Plätze für Flüchtlingskinder anbietet, besteht weiterhin Bedarf, um die Versorgung der ü3-Kinder in Much perspektivisch gewährleisten zu können.

4. Versorgung der Kinder unter drei Jahren/Ausbau der u3 Plätze

Nach den derzeitigen Planungen stehen im KJ 2018/2019 insgesamt 85 u3-Plätze zur Verfügung. Das Planungsziel einer 30%-igen Versorgung in den Kindertageseinrichtungen wird trotz der 3 zusätzlich geschaffenen Gruppen nicht erreicht (21%). Hierfür wären 125 u3-Plätze erforderlich. Rein rechnerisch fehlen im gesamten Gemeindegebiet 40 u3-Plätze in Kitas. Eine Abfederung des u3-Bedarfs durch freie Tagespflegeplätze ist nur in begrenztem Umfang möglich, so dass die Bedarfssituation die Schaffung zusätzlicher Plätze erfordert.

5. Betreuungsplätze für Kinder mit Behinderung

Zurzeit ist vorgesehen, 24 Plätze für Kinder mit Behinderungen anzubieten. Erfahrungsgemäß werden im Laufe des Kindergartenjahres Kinder mit Behinderungen nachgemeldet, so dass sich die Anzahl noch erhöhen wird.

Kindergartenbedarfsplanung Neunkirchen-Seelscheid

1. Entwicklung der Kinderzahlen

Die Entwicklung der Kinderzahlen – aufgeteilt nach Kindergartenjahren (KJ) 2011/2012 bis 2016/2017 - wurde aus den statistischen Daten des Einwohnermelderegisters mit Stand: 02.02.2018 ermittelt (siehe nächste Seite: Tabelle „Jahrgangsstärken im Gemeindegebiet“). Betrachtet man das gesamte Gemeindegebiet und dabei die Jahrgangsstärken 11/12 bis 16/17 weist der Jahrgang 2015/2016 die höchste Kinderzahl auf (182 Kinder), der 2012er-/2013er-Jahrgang sowie der 2016er-/2017er-Jahrgang hingegen den niedrigsten Wert (160 Kinder).

2. Platzversorgung

Der Abstimmungsprozess mit den Trägern hat die unten dargestellte Platzverteilung ergeben. Vorsorglich ist darauf hinzuweisen, dass sich bis zur Sitzung am 13.03.2018 noch Veränderungen ergeben können.

Demnach stellt sich das Angebot in Neunkirchen-Seelscheid ab August 2018 voraussichtlich wie folgt dar:

Altersgruppe	Beantragte Plätze in Tageseinrichtungen	davon Plätze für Kinder mit Behinderungen	Plätze in Spielgruppen	Plätze in der Tagespflege*
3 – 6 Jahre	517**	16		62
u3	177**	2		

* Das Angebot in der Kindertagespflege unterliegt, anders als in den Kindertageseinrichtungen, einer starken Schwankung. An dieser Stelle sind die nach derzeitigem Stand voraussichtlich im KJ 18/19 zur Verfügung stehenden Plätze - incl. „Teilzeitplätze“ und evtl. geplante Plätze - ausgewiesen.

**incl. CKiS mit 4 Gruppen (bisher 2) und Pohlhausen mit 6 Gruppen (bisher 3 + Provisorium + Überbelegung)

3. Versorgung der Kinder ab drei Jahren

Durch verschiedene Faktoren (vermehrte Zuzüge in bestehenden Wohnraum, Betreuung von auswärtigen Kindern, ca. 12 Schulrückstellungen) liegt der Bedarf in Neunkirchen-Seelscheid tatsächlich über den aus der Einwohnerstatistik rechnerisch ermittelten Planungszahlen. Es wird derzeit davon ausgegangen, dass der Rechtsanspruch aller ü3-Kinder nach Realisierung des 3-gruppigen Neubaus in Pohlhausen erfüllt werden kann.

4. Versorgung der Kinder unter 3 Jahren/Ausbau der u3 Plätze.

Unter Berücksichtigung der zusätzlichen Gruppen in Pohlhausen (16 u3-Plätze mehr) liegt das Angebot an u3-Plätzen in Kitas in Neunkirchen-Seelscheid bei 36 %. Der Rechtsanspruch kann damit – auch unter Berücksichtigung der vorhandenen Tagespflegeplätze - voraussichtlich erfüllt werden.

5. Betreuungsplätze für Kinder mit Behinderung

Zurzeit ist vorgesehen, 18 Plätze für Kinder mit Behinderungen anzubieten. Erfahrungsge-mäß werden im Laufe des Kindergartenjahres Kinder mit Behinderungen nachgemeldet, so dass sich die Anzahl noch erhöhen wird.

Kindergartenbedarfsplanung Ruppichterath

1. Entwicklung der Kinderzahlen

Die Entwicklung der Kinderzahlen – aufgeteilt nach Kindergartenjahren (KJ) 2011/2012 bis 2016/2017 - wurde aus den statistischen Daten des Einwohnermelderegisters mit Stand: 02.02.2018 ermittelt (siehe nächste Seite: Tabelle „Jahrgangsstärken im Gemeindegebiet“). Betrachtet man das gesamte Gemeindegebiet und dabei die Jahrgangsstärken 11/12 bis 16/17 weist der Jahrgang 2011/2012 die höchste Kinderzahl auf (102 Kinder), der 2016er-/2017er-Jahrgang hingegen den niedrigsten Wert (81 Kinder).

2. Platzversorgung

Der Abstimmungsprozess mit den Trägern hat die unten dargestellte Platzverteilung ergeben. Vorsorglich ist darauf hinzuweisen, dass sich bis zur Sitzung am 13.03.2018 noch kleinere Veränderungen ergeben können.

Demnach stellt sich das Angebot in Ruppichterath – ohne die geplante zusätzliche Gruppe in der Kita St. Servatius in Winterscheid - ab August 2018 voraussichtlich wie folgt dar:

Altersgruppe	Beantragte Plätze in Tageseinrichtungen*	davon Plätze für Kinder mit Behinderungen	Plätze in Spielgruppen + in der Kita in Bröleck*	Plätze in der Tagespflege**
3 – 6 Jahre	289	14	5	25
u3	75	2		

*Die Plätze in der Winterscheider Mühle und in der Kita in Bröleck werden durch das Jugendamt nicht gefördert und sind überwiegend mit auswärtigen Kindern belegt. Es wird angenommen, dass dort ca. 5 Kinder aus Ruppichterath betreut werden.

**Das Angebot in der Kindertagespflege unterliegt, anders als in den Kindertageseinrichtungen, einer starken Schwankung. An dieser Stelle sind die nach derzeitigem Stand voraussichtlich im KJ 18/19 zur Verfügung stehenden Plätze - incl. „Teilzeitplätze“ und evtl. geplante Plätze – ausgewiesen.

3. Versorgung der Kinder ab drei Jahren

Zu einer 100%-igen Bedarfsdeckung sind rein rechnerisch genau die angebotenen 289 ü3-Plätze notwendig. Da jedoch derzeit noch wenige ü3-Plätze frei sind, ist davon auszugehen, dass der Rechtsanspruch auch erfüllt werden kann, wenn im Laufe des KJ 18/19 weitere Plätze benötigt werden.

4. Versorgung der Kinder unter 3 Jahren

Zu einer 30%-igen Bedarfsdeckung wären 77 u3-Plätze notwendig, von denen 75 im KJ 2018/2019 angeboten werden. Das Planungsziel einer 30%-igen Versorgung in den Kindertageseinrichtungen wird damit knapp unterschritten, mit Realisierung der 3. Gruppe von St. Servatius (derzeit 4 provisorische u3-Plätze) mit zusätzlichen 12 u3-Plätzen im KJ 2019/2020 sogar übertroffen (35%), so dass der aus den Kitas gemeldeten, spürbar steigenden Nachfrage nach u3-Plätzen dann Rechnung getragen werden kann.

5. Betreuungsplätze für Kinder mit Behinderung

Zurzeit ist vorgesehen, 16 Plätze für Kinder mit Behinderungen anzubieten. Erfahrungsgemäß werden im Laufe des Kindergartenjahres Kinder mit Behinderungen nachgemeldet, so dass sich die Anzahl noch erhöhen wird.

Kindergartenbedarfsplanung Swisttal

1. Entwicklung der Kinderzahlen

Die Entwicklung der Kinderzahlen – aufgeteilt nach Kindergartenjahren (KJ) 2011/2012 bis 2016/2017 - wurde aus den statistischen Daten des Einwohnermelderegisters mit Stand: 02.02.2018 ermittelt (siehe nächste Seite: Tabelle „Jahrgangsstärken im Gemeindegebiet“). Betrachtet man das gesamte Gemeindegebiet und dabei die Jahrgangsstärken 11/12 bis 16/17 weist der Jahrgang 2015/2016 die höchste Kinderzahl auf (216 Kinder), der 2011/2012er-Jahrgang hingegen den niedrigsten Wert (184 Kinder).

2. Platzversorgung

Der Abstimmungsprozess mit den Trägern hat die unten dargestellte Platzverteilung ergeben. Vorsorglich ist darauf hinzuweisen, dass sich bis zur Sitzung am 13.03.2018 noch Veränderungen ergeben können.

Demnach stellt sich das Angebot in Swisttal ab August 2018 voraussichtlich wie folgt dar:

Altersgruppe	Beantragte Plätze in Tageseinrichtungen*	davon Plätze für Kinder mit Behinderungen	Plätze in Spielgruppen	Plätze in der Tagespflege**
3 – 6 Jahre	561	21		69
u3	137	0		

*einschl. der zusätzlichen Gruppen der „Kinderkurse & Vorschule Swisttal e.V.“, der Elterninitiative „Montessori-Kinderhaus e.V.“ und der neuen dreigruppigen Kita in Odendorf

** Das Angebot in der Kindertagespflege unterliegt, anders als in den Kindertageseinrichtungen, einer starken Schwankung. An dieser Stelle sind die nach derzeitigem Stand voraussichtlich im KJ 18/19 zur Verfügung stehenden Plätze - incl. „Teilzeitplätze“ und evtl. geplante Plätze – ausgewiesen.

3. Versorgung der Kinder ab drei Jahren

Zu einer 100%-igen Bedarfsdeckung wären 627 ü3-Plätze notwendig. Auch unter Einbeziehung der zusätzlich ab dem KJ 17/18 in Betrieb genommenen 5 Gruppen in Heimerzheim, Buschhoven und Odendorf ergibt sich rein rechnerisch ein Platzbedarf in Höhe von 66 ü3-Plätzen. Aufgrund verschiedener Faktoren, wie geplante Baugebiete und Zuzug in bestehende Gebäude, ist der Bedarf vor Ort tatsächlich noch höher, so dass die Realisierung zusätzlicher ü3-Plätze so schnell wie möglich umgesetzt werden muss.

4. Versorgung der Kinder unter 3 Jahren

Nach den derzeitigen Planungen stehen im KJ 2018/2019 insgesamt 137 u3-Plätze zur Verfügung. Das Planungsziel einer 30%-igen Versorgung in den Kitas wird – auch unter Einbeziehung der in Heimerzheim, Buschhoven und Odendorf zusätzlich geschaffenen Gruppen - nicht erreicht (24 %). Hierfür wären 185 u3-Plätze erforderlich. Die rechnerisch ermittelten 48 fehlenden u3-Plätze in Kitas können nicht durch die tatsächlich zur Verfügung stehenden Tagespflegeplätze aufgefangen werden, was für die Notwendigkeit weiterer Betreuungsplätze spricht.

5. Betreuungsplätze für Kinder mit Behinderung

Zurzeit ist vorgesehen, 21 Plätze für Kinder mit Behinderungen anzubieten. Erfahrungsge-mäß werden im Laufe des Kindergartenjahres Kinder mit Behinderungen nachgemeldet, so dass sich die Anzahl noch erhöhen wird.

Kindergartenbedarfsplanung Wachtberg

1. Entwicklung der Kinderzahlen

Die Entwicklung der Kinderzahlen – aufgeteilt nach Kindergartenjahren (KJ) 2011/2012 bis 2016/2017 - wurde aus den statistischen Daten des Einwohnermelderegisters mit Stand: 02.02.2018 ermittelt (siehe nächste Seite: Tabelle „Jahrgangsstärken im Gemeindegebiet“). Betrachtet man das gesamte Gemeindegebiet und dabei die Jahrgangsstärken 11/12 bis 16/17 weist der Jahrgang 2013/2014 die höchste Kinderzahl auf (220 Kinder), der 2016er-/2017er-Jahrgang hingegen den niedrigsten Wert (165 Kinder).

2. Platzversorgung

Der Abstimmungsprozess mit den Trägern hat die unten dargestellte Platzverteilung ergeben. Vorsorglich ist darauf hinzuweisen, dass sich bis zur Sitzung am 13.03.2018 noch Veränderungen ergeben können.

Demnach stellt sich das Angebot in Wachtberg ab August 2018 voraussichtlich wie folgt dar:

Altersgruppe	Beantragte Plätze in Tageseinrichtungen* (+ Bonn)	davon Plätze für Kinder mit Behinderungen	Plätze in Spielgruppen	Plätze in der Tagespflege**
3 – 6 Jahre	573* (+45)	9		112
u3	132* (+20)	0		

* Mit provisorischer Gruppe in Niederbachem, 4. Gruppe St. Maria Rosenkranzkönigin in Berkum, 2 -gr. Provisorium in Berkum (Limbachstiftung) sowie neuer 3-gr. Kita in Villiprott.

** Das Angebot in der Kindertagespflege unterliegt, anders als in den Kindertageseinrichtungen, einer starken Schwankung. An dieser Stelle sind die nach derzeitigem Stand voraussichtlich im KJ 18/19 zur Verfügung stehenden Plätze - incl. „Teilzeitplätze“ und evtl. geplante Plätze – ausgewiesen.

3. Versorgung der Kinder ab drei Jahren

Zu einer 100%-igen Bedarfsdeckung wären 627 ü3-Plätze notwendig. Unter Einbeziehung der unter der o.a. Tabelle aufgeführten Maßnahmen in Niederbachem, Berkum und Villiprott ergibt sich rein rechnerisch ein Platzbedarf in Höhe von 54 ü3-Plätzen. Gegenzurechnen sind ca. 45 ü3-Kinder in Bonner Betreuung.

4. Versorgung der Kinder unter 3 Jahren

Auch im kommenden Kindergartenjahr wird wieder davon ausgegangen, dass 20 Kinder unter drei Jahren aus Wachtberg in Bonn betreut werden. Das Planungsziel einer 30%-igen Versorgung in den Kindertageseinrichtungen wird erreicht, wenn die 20 Plätze in Bonn mitberücksichtigt werden. Da die Nachfrage nach u3-Plätzen auch in Wachtberg spürbar steigt und die provisorischen Gruppen im Limbachsaal nur befristet betrieben werden können, ist der Kita-Neubau in Berkum erforderlich, um den Rechtsanspruch der Wachtberger Kinder - auch perspektivisch gesehen - erfüllen zu können.

5. Betreuungsplätze für Kinder mit Behinderung

Zurzeit ist geplant, 9 Plätze für Kinder mit Behinderungen anzubieten. Erfahrungsge-mäß werden im Laufe des Kindergartenjahres Kinder mit Behinderungen nachgemeldet, so dass sich die Anzahl noch erhöhen wird.

Kindergartenbedarfsplanung Windeck

1. Entwicklung der Kinderzahlen

Die Entwicklung der Kinderzahlen – aufgeteilt nach Kindergartenjahren (KJ) 2011/2012 bis 2016/2017 - wurde aus den statistischen Daten des Einwohnermelderegisters mit Stand: 02.02.2018 ermittelt (siehe nächste Seite: Tabelle „Jahrgangsstärken im Gemeindegebiet“). Betrachtet man das gesamte Gemeindegebiet und dabei die Jahrgangsstärken 11/12 bis 16/17 weist der Jahrgang 2016/2017 die höchste Kinderzahl auf (180 Kinder), der 2015/2016er-Jahrgang hingegen den niedrigsten Wert (145 Kinder).

2. Platzversorgung

Der Abstimmungsprozess mit den Trägern hat die unten dargestellte Platzverteilung ergeben. Vorsorglich ist darauf hinzuweisen, dass sich bis zur Sitzung am 13.03.2018 noch kleinere Veränderungen ergeben können.

Demnach stellt sich das Angebot in Windeck ab August 2018 voraussichtlich wie folgt dar:

Altersgruppe	Beantragte Plätze in Tageseinrichtungen*	davon Plätze für Kinder mit Behinderungen	Plätze in Spielgruppen	Plätze in der Tagespflege**
3 – 6 Jahre	446*	22		74
u3	106*	1		

*einschließlich Provisorium im „Vogelnest“ sowie geplante 2-gruppige Einrichtung in Rosbach

** Das Angebot in der Kindertagespflege unterliegt, anders als in den Kindertageseinrichtungen, einer starken Schwankung. An dieser Stelle sind die nach derzeitigem Stand voraussichtlich im KJ 18/19 zur Verfügung stehenden Plätze - incl. „Teilzeitplätze“ und evtl. geplante Plätze – ausgewiesen.

3. Versorgung der Kinder ab drei Jahren

Zu einer 100%-igen Bedarfsdeckung wären 500 ü3-Plätze notwendig. Ausgehend von 446 vorhandenen Plätzen (Versorgungsquote 89 %) errechnet sich ein gemeindeweiter Bedarf i.H.v. 54 ü3-Plätzen. Erfahrungsgemäß ist zwar in Windeck eine 100%-ige Bedarfsdeckung nicht erforderlich, jedoch ist davon auszugehen, dass der Rechtsanspruch nur erfüllt werden kann, wenn weitere zusätzliche Plätze geschaffen werden. Im KJ 2019/2020 soll die Kita „Regenbogenland“ in Dattenfeld 1 zusätzliche Gruppe anbieten.

4. Versorgung der Kinder unter drei Jahren

Nach den derzeitigen Planungen stehen im KJ 18/19 insgesamt 106 u3-Plätze zur Verfügung.

Dem steht ein Soll an 145 u3-Plätzen gegenüber, so dass sich gemeindeweit ein Bedarf i.H.v. 39 u3-Plätzen errechnet, der zwar durch Tagespflegeplätze abgedeckt werden kann, jedoch wird das Planungsziel einer 30%-igen Versorgung in den Kindertageseinrichtungen weit unterschritten (21 %), so dass zusätzliche u3-Plätze geschaffen werden müssen. Die geplante Gruppe in Dattenfeld wird ab dem KJ 19/20 6-10 zusätzliche u3-Plätze anbieten.

5. Betreuungsplätze für Kinder mit Behinderung

Zurzeit ist vorgesehen, 23 Plätze für Kinder mit Behinderungen anzubieten. Erfahrungsgemäß werden im Laufe des Kindergartenjahres Kinder mit Behinderungen nachgemeldet, so dass sich die Anzahl noch erhöhen wird.